

Neue Lodzer Zeitung

ersch. täglich früh, für Laden, die auf Sonn- und Festtage folgen, abends. Abonnements: monatlich 118 Mk. (mit Zustellung 140 Mk.), vierteljährlich mit Zustellung 318 Mk. Der Post bezogen 134 Mk. monatlich. Verrechnungen: Altkontowohell, Danzig; Danziger Anzeigebüro, Reichbahn 8, Reichsbankgebäude; Schöler, Danzig; G. Reil, Abenstein-Platz; D. Wolff, Kaiserstr. 10, Stosch. — Unverlangte Nummern werden nicht zurückgeschickt. —

Redaktion und Geschäftsstelle
Petrikauer-Strasse Nr. 15.
Telephon Nr. 283.

Interate fassen: Gehaltene Monatshefte oder deren Raum 5 Mk., Ausland 7 Mk. 30. W. Restanten und Interate im Text aber auf der ersten Seite (doppelt so breit) 20 Mk. pro Raum der Monatshefte. Bei Sonntags, Feiertagen u. dergl. 50 Prozent Aufschlag. Interate werden nach Möglichkeit auf die ersten 30 Minuten abends abgeholt. — Interatenannahme durch alle Kurierposten. —

Nr. 3. Dienstag, den 4. Januar 1921. 20. Jahrgang.

TOWARZYSTWO UBEZPIECZEN „UNJA“

Spółka Akcyjna,
w Warszawie, ul. Czackiego 2, dom własny, tel. 250-82
z kapitałem zakładowym Mk. 10.000.000.—
i organizacyjnym Mk. 1.000.000.—

rozpoczęło swą działalność i przyjmuje:
do ubezpieczenia od ognia
wszelkiego rodzaju nieruchomości i ruchomości fabryczne i miejskie, oraz nieruchomości i ruchomości rolne.
O rozpoczęciu działalności w dziale **ubezpieczeń transportów** nastąpi oddzielne zawiadomienie.
T-wo posiada kontrakty z najpoważniejszymi Towarzystwami Reasekuracyjnymi krajowymi i zagranicznymi.
Reprezentantem Towarzystwa w m. Łodzi na fabryczny okręg łódzki mianowano firmę:

Oskar Längen i S-ka,
ul. Andrzeja Nr. 2.
Na kierownika biura zaangażowano **p. Teofila Urbankiewicza.**

T-wo Ubezpieczeń „UNJA“
Dyrektor Zarządzający: **Witold Nekanda-TREPKA**

Die Abstimmung in Ober-Schlesien.

Deutsch. 8. Januar. (Pol.) Laut Informationen aus maßgebenden Kreisen wird die Abstimmungs-Kommission in Opatowitz in Kürze das Abstimmungsreglement für Ober-Schlesien vorlegen. Dieses Reglement wird sich auf die Abstimmung der einzelnen Gemeinden beziehen. Die Abstimmungsberechtigten sind in drei Kategorien eingeteilt. Zur ersten gehören die in Ober-Schlesien geborenen und wohnhaften Personen, zur zweiten die in Ober-Schlesien geborenen, aber nicht wohnhaften Personen, zur dritten die nicht in Ober-Schlesien geborenen, aber seit dem 1. Januar 1919 in Ober-Schlesien wohnhaften Personen. Diese Einteilung wurde durch die praktische Ausführung von Listen der Abstimmungsberechtigten. Es wird daher jeder der Abstimmungsberechtigten in die Liste der entsprechenden Kategorie eintragen müssen. Jeder Abstimmungsberechtigte wird in der Gemeinde seine Stimme abgeben, wo er am 1. Oktober 1920 wohnhaft war, wo er geboren wurde. Die weniger als 800 wohnhaft zählenden sogenannten Ortsgemeinden werden in den Gemeinden abstimmen, zu denen der Ort gehört, nur die größeren Ortsgemeinden werden gesondert abstimmen. Am 10. Januar werden die Kreisabstimmungs-Kommissionen eröffnet. Vom 10. bis 14. Januar werden die Ortsgemeinschaftskommissionen, je zur Hälfte aus Polen und Deutschen bestehend, gebildet. Vom 14. Januar bis zum 8. Februar, 6 Uhr abends, werden die Abstimmungen in die Wahlzettel vorgenommen. Am 8. Februar um 6 Uhr wird die Abstimmung in die Wahlzettel vorgenommen. Die Abstimmungsstimmzettel werden den Wahlberechtigten und die Emigranten gesondert mitgegeben werden.

Und obgleich wurde hervorgehoben, daß die Abstimmung nicht vor Mitte März stattfinden wird, behaupten wir, daß wenn diese Angaben den Tatsachen entsprechen sollten, die Deutschen dadurch gezwungen und die Bestimmungen des Friedensvertrages gebrochen wären.

Letland und seine Nachbarstaaten.

Riga, 1. Januar. (Pol.) Junkfr. Gestern lud der Vertreter des Außenministeriums Allet die Pressevertreter zu einer Konferenz, in welcher er das Verhältnis Letlands zu seinen Nachbarstaaten erklärte. Er bemerkte, daß das Verhältnis mit Sowjetrußland durch einige kleinere Vorfälle, die jedoch bereits erledigt sind, gespannt ist. Gegenwärtig besteht keine Gefahr eines Krieges mit Rußland, welches versteht, daß das Bestehen von Nachbarstaaten für das Land gewinnbringend ist. Rußland wünscht Handelsbeziehungen mit England und wird sich hüten, die Verträge mit den Nachbarstaaten zu brechen. Die Beziehungen Westeuropas zu Sowjetrußland haben sich ebenfalls geändert. Die Verhandlungen in Sachen der Handelsbeziehungen sind noch nicht beendet, doch wird England den ersten Schritt machen, dem die anderen Staaten folgen werden. Nur die französische Regierung will keine Abmachung treffen, doch wollen französische Kaufleute auf eigene Gefahr mit Rußland in Handelsbeziehungen treten. Die Beziehungen Letlands zu Litauen waren immer gut. Die Atmosphäre in der Waffenstillstandssitzung der lettisch-litauischen Grenzgegend ist klarer, als sie bei den lettisch-litauischen Verhandlungen war. Die Beziehungen mit Estland sind vollständig freundschaftlich. Die estnische Presse bringt Artikel voller Freundschaft für Letland. Mit Estland wurden Handelsbeziehungen mit guten Aussichten für die Zukunft angeknüpft. Letland erhält aus Estland wirtschaftliche Rohstoffe und Zucker und gibt dafür Getreide. Diese Beziehungen ermöglichen eine Gleichstellung der Valuta. Ueber die allgemeine Situation (sprechend), erklärte Herr

Der Gesundheitszustand des Staatschefs

hat sich, wie aus Warschau telephoniert wird, bedeutend gebessert, jedoch wird er auf Anraten der Ärzte noch einige Tage das Bett hüten.

Polnisch-litauische Konferenz.

Warschau 3. Januar. (Pol.) Die auf Vorschlag des Völkerbundes stattgehabte Konferenz zwecks eines Vertrages gütlicher unmittelbarer Einigung zwischen Polen und Litauen, verlief resultatlos. Die Konferenz wurde geschlossen und es wird das Urteil des Völkerbundes abgewartet. Die Propositionen

Eisenbahndiktatur.

Wie aus Warschau telephoniert wird, wurde mall ernannt. Zum Rat gehören General Kowald ein besonderer Eisenbahndirektor mit diktatorischer Ge-

Allet, daß die neuerstandenen Staaten keine Mauer bilden dürfen, die Westen von Osten trennt, sondern müssen im Gegenteil die Brücke für die Handelsbeziehungen sein.

Streit in Letland.
Riga, 1. Januar. (Pol.) Der Rigauer Stadtrat beschloß sich gestern mit den Forderungen der städtischen Beamten. Die Sozialisten forderten die Annahme der gestellten Bedingungen. Als man den Antrag ablehnte, erklärten sie, ihre Vertreter abzuziehen zu wollen. Die Arbeiter der Gaswerke streikten immer noch. Andere Beamten schickten zur Arbeit.

Internationale Intervention in Rußland.

Der festere Stabschef der Ostarmee, General Hoffmann, der bei den Friedensverhandlungen von Brest-Litowsk eine große Rolle gespielt hat, hatte mit einem Mitarbeiter der Berliner russischen Tageszeitung „Ruf“ eine Unterredung. Hierbei entwickelte der General die folgenden Gedankengänge: Der Bolschewismus ist keine russische, sondern eine Weltfrage. Alle Versuche der Entente, Rußland in das europäische Konzert einzuschließen, sind auf falschem Wege. Unter dem Bolschewismus wird Rußland, allen Bemühungen zum Trotz, nie wieder anerkennen. Die Handelsbeziehungen mit Europa sind für die Bolschewisten nur ein Deckmantel für ihre Propaganda. Ihr Ziel ist immer nur die Weltrevolution.

General Hoffmann hat die Idee einer internationalen bewaffneten Intervention in Rußland. Ein internationales Korps aus Soldaten aller Armeen, zu dem unbedingt die Beangel-Truppen gehören müßten, unter dem Oberbefehl eines russischen Generals, würde mit den Bolschewisten in kürzester Zeit fertig werden. Wenn dieses Korps im Frühjahr seine Operationen bei Petersburg beginnen würde, würde es Rußland sehr rasch von den Bolschewisten säubern können. Darunter seien die 30000 Kommissare zu verstehen. Alle übrigen seien nur Mitläufer. Von der Widerstandskraft der roten Armee sei nichts zu halten, sobald sie auf einen gut bewaffneten Gegner tröffe. Kein Deutscher beanspruche die führende Rolle bei diesem Unternehmen, sondern Pershing, Joffre oder Foch müßten das Kommando führen. So wie das internationale Korps vor Petersburg erscheine, werde Herr Sinowjew, vor dem man in Halle so großen Respekt gehabt hat und den die Petersburger Arbeiter so sehr fürchten, freies Geleit erteilen und „nach unbekannt“ verziehen. Nach dem Fall von Petersburg würden die Moskauer Gewaltthäter kampflös kapitulieren. Mit den Moskauer müßte man so reden, wie er in Brest gesprochen habe, indeffen nicht so wie Lloyd George in London.

Einen Umsturz des Bolschewismus erklärt General Hoffmann für ausgeschlossen. Er trägt habe die Geschichte der französischen Revolution genau studiert und ein System von Stellungen von Gesseln ausgedacht. Daß diesem System werde kein Napoleon aus der russischen Armee erwachsen. Da nach einem gewalttätigen Sturz der Sowjet Herrschaft von innen heraus die unerbittlichste Anarchie entstehen würde, blieb kein anderes Mittel übrig, als die bewaffnete Intervention der europäischen Mächte.

Auf den Einwurf, daß die deutsche oberste Heeresleitung die Bolschewisten selber in plombierten Waggons nach Rußland geschickt habe, erklärt General Hoffmann: „Ich als Stabschef der Ostfront habe die Abteilung für Propaganda in der russischen Armee geleitet und sage Ihnen nur das eine: Während des Krieges hat der Generalstab natürlich alle möglichen Mittel genutzt, um die russische Front zu durchbrechen. Eines dieser Mittel waren die giftigen Gase, ein anderes Genin. Die kaiserliche deutsche Regierung hat Genin im plombierten Wagon zu einem ganz bestimmten Zweck befördert. Mit unserer Zustimmung haben Genin und seine Freunde die russische Armee zerlegt. Staatssekretär von Rühlmann, Graf Gernin und ich haben mit den Bolschewisten den Brest-Vertrag geschlossen. Hauptächlich deshalb, um unsere Armee auf die

Westfront werfen zu können. Während wir in Brest mit diesen Herren verhandelt haben, waren wir alle fest überzeugt, daß sie sich nicht länger als zwei bis drei Wochen halten werden. Glauben Sie meinem Ehrenwort, den Worten eines deutschen Generals: Angeachtet dessen, daß Lenin und Trotski uns jederzeit anfällbare Dienste erwiesen haben, haben wir weder gewagt noch voranzugesehen, welche Folgen für die Menschheit unsere Mitwirkung an der Fahrt der Bolschewisten nach Rußland haben werde. Niemals, unter keinen Umständen, müßten wir mit ihnen in irgendwelche Beziehungen getreten. Aber wie haben damals die Folgen nicht erwogen, so wenig, wie sie jetzt die Entente erwägt. Würden sonst etwa die Allierten, insbesondere Lloyd George, mit den Bolschewisten verhandeln und ihnen Konzessionen erteilen wenn sie sich Respektlos über die fürchterliche Gefahr, welche der Bolschewismus darstellt, geben?

Später, als der bolschewistische General Joffe in Berlin war, verlangte General Hoffmann seine Ueberstellung nach Brest, wo er ihn unter unmittelbarer Beobachtung halten wollte. Das Andockungsamt ließ diesen Gentleman aber frei unter den Linden spazieren gehen. Als Graf Mirbach nach Moskau reiste, erklärte der deutsche Militärattaché Major Schubert, es sei notwendig, die Sowjet Herrschaft zu kürzen. General Hoffmann unterbreitete diesen Plan der obersten Heeresleitung und trat deshalb auch mit einigen russischen Politikern in Beziehungen. Nach der Ermordung Mirbachs wurde auch die Beziehung Petersburgs beschloffen. Unglücklicherweise erlitt aber drei Tage vor der ausgeführten Operation die deutsche Armee die entscheidende Niederlage an der Westfront und löste diesen Plan. Im Osten waren keine zuverlässigen Truppen mehr da.“

Der Frieden die Hauptaufgabe Sowjetrußlands.

Der Vertreter der Sowjetregierung in Berlin Kopp erklärte in einer Unterredung mit dem Korrespondenten der „Deutschen Nachrichten-Agentur“, daß der russisch-polnische Frieden nahe sei. Es wundere ihn daher die Verneinung in der deutschen Note an die Entente auf die Gefahr des Betretens preussischer Gebiete durch russische Truppen und auf die Fortdauer des polnisch-russischen Krieges, weshalb Deutschland das schwere Geschick in den Festungen Ostprezens beibehalten will. Zum Schluss bemerkte Kopp, Rußland erachte den Frieden mit Polen und Deutschland als seine wichtigste Aufgabe.

Aufstand in der Krain.
Stockholm, 3. Januar. (S. G.) Hier traf die Nachricht ein, daß in der Krain ein großer Aufstand gegen die Bolschewisten ausgebrochen ist. Die Aufständischen sollen sich bereits mit den Abteilungen Madnos verbunden haben, die im Zetarenslawischen Gouvernement operieren.

In Angelegenheit der deutschen Entwaffnung.

Paris, 1. Januar. (Pol.) Die französische und englische Presse befaßt sich lebhaft mit dem deutschen Antrag in Sachen der Entwaffnung. „Times“ erklärt, daß die französische und englische Regierung in der Wahl der Mittel übereingekommen sind, durch welche Deutschland gezwungen werden soll, die Verpflichtungen auszuführen. Andererseits weist das Blatt darauf hin, daß Deutschland heute nicht imstande ist, einen neuen Krieg anzunehmen. „Echo de Paris“ schreibt, daß die englische Regierung ohne Vorbehalt die französische in dem Prozeß gegen die Beibehaltung der deutschen Militärstützen will.

Paris, 31. Dezember. (Pol.) Havas. In einer Unterredung mit dem Vertreter des „Petit Parisien“ gab Premierminister Legues seiner Befriedigung infolge des vollständigen Uebereinkommens zwischen Frankreich und England Ausdruck. Die in nächster Zeit abzuhaltende Konferenz wird festlegen, was in Angelegenheit der deutschen Entwaffnung zu unternehmen ist. Legues unterstrich, daß es Frankreich besonders daran liegt, mit England im allerbesten Einvernehmen zu sein.

Paris, 31. Dezember. (Pol.) Die Aufmerksamkeit der französischen Presse ist gegenwärtig auf die Situation gerichtet, die durch die Bergewaltigung durch Deutschland der Entwaffnungsbedingungen entstanden ist. „Petit Journal“ sagt, daß Frankreich auf Englands Hilfe rechnen kann, Deutschland zu zwingen, die eigene Verpflichtungen einzuführen. „Matin“ schreibt, Warschau hat genau zu seinem Rapport die Tatsachen der Bergewaltigung des Traktats angeführt.

Warsau, 1. Januar. Radio. (Pol.) Die deutsche Regierung machte den Text der letzten Note bekannt, die zwischen Gen. Kopp und der deutschen Regierung gewechselt worden und erwähnt, daß keine Verlegung des Traktats stattgefunden hat. An den Völkerbundesrat sandte die deutsche Regierung eine Note, die ebenfalls bejagt, daß keine Verletzung verlegt ist.

Wien, 2. Januar. (Pol.) ... London, 2. Januar. (Pol.) ...

Bethmann-Hollweg †

Berlin, 2. Januar. Seine Nacht ist in Berlin an Lungenerkrankung der früheren deutsche Reichskanzler Bethmann-Hollweg gestorben.

Bethmann-Hollweg war der fünfte Reichskanzler seit dem Bestehen des Deutschen Reiches und hatte sein Amt 8 Jahre inne.



Bethmann-Hollweg.

Sohl allein ist durch den Zwang der Tatsachen eine so starke Wandlung in den politischen Grundanschauungen und Handlungen eingetreten wie bei dem verstorbenen Kanzler.

Die Kaiser und Kanzler sich bemüht haben, den Weltkrieg zu verhindern, wie die Annäherung einer Verständigung mit England aus diesem aufrichtigen Wunsch hervorging.

Bethmann-Hollweg hatte viele politische Gegner und fand im Juli 1917 nicht mehr die nötige Unterstützung für seine Politik.

Austritt zwischen Kommunisten und Unabhängigen in Berlin.

Berlin, 2. Januar. (Pol.) Die Partei der Unabhängigen Sozialisten beabsichtigt heute Vormittag eine Protestdemonstration gegen den Weissenberger in Ungarn abzuhalten.

Autonomie für die preussische Provinz.

Berlin, 2. Januar. (Pol.) Die preussische Regierung macht ein Gesetzesprojekt der Autonomie für die Provinz Preußen bekannt.

Das ständige internationale Tribunal.

Genève, 1. Januar. (Pol.) 22 Staaten unterzeichneten das Protokoll der Schaffung eines internationalen Tribunals.

Die Unruhen in Irland.

London, 2. Januar. (Pol.) Aus Cork wird gemeldet, daß der englische Gouverneur in Widdleton infolge eines Ueberfalls auf die englische Polizei befohlen habe, 7 dem Orte des Attentats benachbarte Wohnhäuser niederzubrennen.

Dublin, 2. Januar. (Pol.) In dem Orte Carrigrohane in der Grafschaft Wexham geriet eine englische Polizeipatrouille in einen Hinterhalt.

Kabinettsrat in Jugoslawien.

Belgrad, 2. Januar. (S. G.) Der Prinzregent von Serbien hat wiederum das Kabinettsrat besichtigt, in dem Pascey nicht nur den Vorsitz, sondern auch das Portefeuille des Inneren übernommen hat.

Neujahrswünsche der Wölker.

Berlin, 2. Januar. (Pol.) Der Reichskanzler Behrenbach veröffentlichte in der offiziellen 'Deutschen Anzeiger' anlässlich des Jahreswechsels einen Artikel, in welchem er die Deutschen zur Sparsamkeit, erhöhter Arbeitsleistung und der deutschen Gesamtheit mit dem Neuen auszukommen, sowie zur Erhaltung des Glaubens an eine bessere Zukunft ermahnt.

Dudapest, 2. Januar. (Pol.) Gestern erschienen die Mitglieder der ungarischen Regierung beim Staatschef, um ihm die Neujahrsgelation darzubringen.

Chronik u. Lokales.

Der bulgarische Ministerpräsident in Lody. Gestern früh traf der bulgarische Ministerpräsident Stambulski in Lody ein.

Unser Frauenheim in Lody im Zeichen der Frauenhilfe.

Das Weihnachtsfest fand vor der Nr. Im Frauenheim herrschte seit vielen Monaten Not. Die Lebensmittel reichten immer nur von einem Tage auf den andern mit knapper Not.

Aber auch außerhalb der Stadt ist erst ein, und durch dieses eine viele Herzen von Frauen und Männern von Liebe zu unsren Armen entflammt.

Berlin, 2. Januar. (Pol.) Die preussische Regierung macht ein Gesetzesprojekt der Autonomie für die Provinz Preußen bekannt.

Teuren Wagen, sondern auch den kalten, erfrierenden Gliedern der Alten etwas helfen. Die unermüdlichen Sammler haben außer den Produkten auf dem Bande noch 1703 Mark und in Valuty und umgegend 7415 Mark zur Beheizung gesammelt.

Es gibt es nicht mehr solch tapfere Frauen- und Männerherzen? Auch in anderen Dörfern! Gibt es nicht mehr solcher warmer Herzen in der Brust unserer Landbewohner an den Straßen nach Bielez, Konstantynow, Alexandrow, Pabianice, Ruda, Chojna, Kolinisch und umgegend?

Direkter Eisenbahnzug Warschau-Berlin. Der erste direkte Eisenbahnzug Warschau-Berlin verläßt Berlin am 14. und Warschau am 15. Januar.

Für unsere Handwerker. Die Lodzer Abteilung des amerikanischen Hilfskomitees erhielt aus Amerika Handwerkerzeuge für Schuhmacher, Schneider, Tischler, Schlosser, Drechsler u. s. w.

Lehrerkurse. Die Direktion der staatlichen Lehrerkurse eröffnet Ende Januar einen neuen Lehrgang. Kandidaten müssen ein Zeugnis über Absolvierung einer Mittelschule vorbringen.

Vom Kreditverein der Stadt Lody. Auf der am 29. und 30. Dezember v. J. stattgehabten Sitzung der zur Amortisation bestimmten Pfandbriefe des Kreditvereins der Stadt Lody wurden folgende Pfandbriefe gezogen:

Table with 2 columns: Pfandbriefe V. Serie, Anzahl, Wert.

Table with 2 columns: Pfandbriefe VI. Serie, Anzahl, Wert.

Table with 2 columns: Pfandbriefe VII. Serie, 1. Zeitschnitt, Anzahl, Wert.

Table with 2 columns: Pfandbriefe VII. Serie, 2. Zeitschnitt, Anzahl, Wert.

Der Brotmangel in Lody. Schon seit einigen Tagen herrscht in unserer Stadt ein fühlbarer Brotmangel.

am der vom Magistrat aufgestellten Kommission einzuhalten. Inzwischen ist bereits das erste Wagenmehl eingetroffen, den die Handelskommission bei der Bäckereiregulation im Rallischer Kreis einkaufen.

Lebensmittel gegen Korten. Die Inhaber der Lebensmittelarten der 129. Zeitperiode (Januar) sind zum Empfang berechtigt von: 1 Pfund amerikanisches Weizenmehl gegen Abschnitt Nr. 1, 1/2 Pfund Bohnen gegen Abschnitt Nr. 2 und 1/2 Pfund Reis gegen Abschnitt Nr. 3.

Der Kopf in Lody. Der ehemalige Dirigent des 'Hosomik', Herr Leo Kopf, der sich in den weitesten Kreisen der Lodzer Gesellschaft allgemeinere Sympathien erfreut, ist aus Berlin in einige Tage in Lody eingetroffen.

Der Vortrag 'Von Newton bis Einstein'. Den Herr M. Rosenfal im Verein der Handelsgesellschaften hielt, fand beim zahlreichen erschienenen Publikum großen wohlverdienten Beifall.

Aus dem Geschäftsverkehr. Frau Anna Schulte hat mit dem 31. Dezember das Restaurant im Mittelstraßenhof geschlossen und wird daselbst nach Beendigung einiger baulichen Veränderungen von dem neuen Pächter Herrn Szuliczka am 1. Januar wieder eröffnet werden.

Dankfagung. Dem edlen Spender von 5000 Mark für das Sphaleritwerk der Kinder im Marie-Marien-Hospital sagen hiermit die Kinder sowie die Verwaltung des Hospitals ein herzliches 'Gott behüte!'.

R. Demolierung einer Zementfabrik. In die Zementfabrik von Sia Dslein an der Pulkonaststraße 7 drangen durch gewaltiges Aufreißen der Tür mehrere Personen ein und demolierten die Einrichtung.

R. Beim Widerstand gegen die behördliche Macht erschossen wurde gestern an der Radwanstraße nahe dem Hause 42 der Soldat Stanislaw Brutowicz. Da Brutowicz auf der Straße eine Prügelei inszenierte, war aus dem Kommando eine Patrouille entsandt worden.

Mitlungens Verletzung. Dem Komitee für soziale Selbsthilfe lief von dem altbekannten Mitgliede, Herrn Poyarski, gegen die Mühlhändler-Taube Kuzmirek in der Pulnowa-Straße Nr. 10 eine Anzeige ein, weil sie den Filter Milch mit 40 Mk. verkaufte.

Vom Balkon gestürzt. Im Hause Sienkiewicza-Straße Nr. 29 stürzte gestern nachmittags das Dienstmädchen Marianna Kasper beim Ausklopfen eines Teppichs vom Balkon und erlitt schwere Verletzungen am Körper davon.

R. Messerstecherei. Eine der Pogonowa- und Beguerstraße kam es zu einer Prügelei, bei der Messerstecher erhielten: Wojciech Marek, Emilienstraße 18, Felix Pabianczyk, Jarzewicza 24, Roman Polakowski, Kantua 16.

Schlägersel. Im Hause Wapólna-Straße Nr. 18 kam es am Sonntag abend zu einer Schlägerei, während welcher der 22jährige Kellerer Stefan Pragal schwer verletzt wurde.

K. Diebstähle. Aus der Wohnung der Maria Porasta, Sienkiewicza 29 wurde Garderobe, Wäsche und eine Brillantbroche, im ganzen für 500,000 Mk. gestohlen.

Kunstnachrichten. Polnisches Theater. Heute abend gibt 'Kowalowie' der 'Szary' von Stolewicz auf Scene.

Eingekauft.

Der Nischen-Gesangsverein der St. Trinitatis...

der Redaktion eingegangene Spenden.

Das christliche Greisenheim...

Aus dem Reich.

Polen. Streik. Auf der Station...

In kurzen Worten.

Zu Lemberg wurden in den Redaktionen...

Dem „D. Teleg.“ wird aus New-York gemeldet...

Die Höhe Pforte hat Syed Pascha angefordert...

Der Vorsitzende der deutschen Friedensdelegation...

Das außerordentliche Konsulationsgericht in Opatowitz...

In Mailand wurde die Gräfin Czajkowska...

Telegramme.

Genève. (Schweizerische Verhandlungen.)

Paris, 2. Januar. (Pol.) Der Tribunal...

Die Amerikaner und der Völkerbund.

Paris, 2. Januar. (Pol.) Ein Vertreter...

Bombenexplosion. Paris, 2. Januar. (Pol.) Sabas. Dem „Journal“ wird aus San Sebastian gemeldet...

Warschauer Börse.

Notierungen vom 2. Januar. 4 1/2% Anleihe der Stadt Warschau 1915/16...

Warschauer Handelsbank. Wesbank 1-2 Em. Lodzer Kaufmannsbank...

Die amtlichen Gold- und Silberpreise.

Die polnische Landes-Einkassenkasse zahlt folgende Preise für Gold- und Silbermünzen:

Zu verkaufen

Dauerhafte Gardinen in Stoffen 1/4 breit und Baumwoll-Blusen-Stoff...

Konzertdirektion Alfred Streub. Konzertsaal. Morgen, Mittwoch, den 5. Januar, um 8 Uhr 15 Min. abends. Lieder- u. Arienabend (letzte) HERMANN JADLOWKER.

Kirchengesang-Verein d. Trinitatisgemeinde. Heute, Dienstag, den 4. Januar. Vereinsabend.

Dr. M. GOLDFARB. Haut- und venerische Krankheiten. Jawadzka-Strasse 15, Ecke Walczjanska.

Frau Dr. Gustawa Zand-Tanenbaum. Zahnärztin. Zentralkranken- und Geburtshilfe.

Dankklagung. Allen teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns in dem Schmerze...

Kreme „Mukuna“. Frische und hautjuchend befeuchtet in 5 Tagen.

Touring = Club. Mittwoch, den 5. Januar 7 Uhr abends findet im Vereinslokal das übliche Weihnachtsfest...

Dame. Bekanntheit, ewige Gedanken...

Artillerie-Unteroffizier. 22 Jahre alt, militär mit jungem...

Kaufmann. In Vertretungsbefugnis, übernimmt...

Handelsgenosse. mit Büroarbeiten auf dem Land...

Polken. 27 Jahre alt, militär, bewährte...

Eine Fräulein. mit gutem Polnisch, die auch zu...

Ein Mann. 27 Jahre alt, militär, bewährte...

Flügel. belg. System, zu verkaufen. Gully Street Nr. 3, Restauration.

Pianino. in gutem Zustande zu kaufen oder zu mieten...

Kirchengesang-Verein der St. Trinitatis-Gemeinde zu Lodz. Donnerstag, den 6. d. Mts. um 8 Uhr nachm. im Vereinslokale...

Christbaum-Feier. wozu die Herren Mitglieder mit ihren w. Angehörigen freundl. eingeladen werden.

OGŁOSZENIE. Posiadacz karty tywnosciowej okresu 129-go (styczeń) uprawnień są do nabycia: 1 funta mak...

Winterraps. einige Korzen, zu verkaufen. Auskunft erteilt Handelshaus L. Bressler & Comp.

Rury zelazne i ocynkowane. Kuchniki zelazne do gazu, wody i gazu.

KAUFE. Gold, Silber, Diamanten, Perlen.

Schreibisch-Sessel. Gebraucht.

Ein Kompagnon. für mech. Werkstatt (Korbfabrikat) gesucht.

Die Hülsen-Fabrik „Bristol“. sucht Arbeiterinnen zur Ausarbeitung von Hülsen...

Waren-Mess-Maschine. für Banken, Kaufleute und Fabrikanten!

„Copierblätter Union“. für Brief- und Konto-Correspondenz.

Dr. med. Z. Aronson. Spezialist für Geburts- und Frauenkrankheiten.

Dr. Weinberg. Spezialist für Herz- und Augenleiden.

Zähne. R. Saurer. Zahnarzt. behandelt u. nummelt nach allen Methoden...

Spółka Akcyjna „Elektrownia Okręgowa w Pruszkowie“

Rada Zarządzająca Spółki Akcyjnej „Elektrownia Okręgowa w Pruszkowie“ zawiadamia niniejszym, iż zgodnie z postanowieniem Ministerstwa Przemysłu i Handlu oraz Skarbu ogłoszonym w Monitorze Polskim z dnia 21 grudnia 1920 r. Nr. 289, przystępuje

do podwyższenia kapitału zakładowego Spółki do 60.000.000 Mk. polskich
drogą wypuszczenia 80.000 akcji po 500 marek wartości nominalnej każda na ogólną kwotę Mk. 40.000.000

na następujących warunkach:

- 1) Kurs emisyjny ustala się dla starych akcjonariuszów na 550 marek za sztukę, z których 500 marek przeznaczają się na kapitał akcyjny, zaś 50 marek przelewa się do kapitału zapasowego.
 - 2) Dotychczasowym akcjonariuszom przysługuje prawo pierwszeństwa do zapisów na akcje III emisji w ten sposób, że posiadacz dwóch starych akcji, ma prawo zapisać się na trzy nowe akcje. Repartycja tych akcji, na które dotychczasowi akcjonariusze z tytułu posiadania prawa pierwszeństwa nie zapiszą się, oraz pozostałych akcji dokonuje Rada Zarządzająca Spółki wedle swego uznania i oznacza ich kurs emisyjny.
 - 3) Wpłaty na akcje rozkładają się na dwie raty, a mianowicie:
50% przy podpisaniu deklaracji, najpóźniej 15-go stycznia 1921 roku.
50% najpóźniej 15-go kwietnia 1921 roku.
- Kwoty wpłacone przed wyżej oznaczonymi terminami ostatecznymi oprocentowane będą po 6% w stosunku rocznym od kwot zaś wpłaconych po terminach ustalonych powyżej zaliczają się będzie przewidziane w § 7 statutu 1% miesięcznie tytułem procentów zwłoki.
- 4) Jeżeli po upływie jednego miesiąca zwłoki, to jest do 15-go maja 1921 r. cała należność za akcje nie będzie wpłacona, to akcjonariusz traci prawo do otrzymania zgłoszonych akcji, a otrzymuje tylko taką ilość akcji jaka wraz z kosztami ich wydania, stemplem oraz procentami na zwłokę, pokryta będzie uprzednio wpłaconą przez niego sumą.
 - 5) Koszt wydatka akcji, oraz podatek od kapitału ponosi akcjonariusz (opłaty te uiszczą się przy odbiorze akcji).
 - 6) Każda akcja III-emisji będzie po całkowitem jej opłaceniu, równoznaczna z akcjami emisji poprzedniej i będzie uczestniczyła w dywidendzie od 1-go marca 1921 r.
 - 7) Zgłoszenia do prawa pierwszeństwa dokonane być mogą najpóźniej do dnia 15 stycznia 1921 r. pod rygorem utraty tego prawa; stare akcje winne być w tym terminie przedstawione do ostatecznego.

Wpłaty poszczególnych rat wartości nabywanych akcji należy uskuteczniać w jednej z niżej wymienionych instytucji:

- Dyrekcja Spółki, Mazowiecka 1, m. 4
- Bank Zjednoczonych Ziemi Polskich w Warszawie
- Bank Handlowy w Warszawie
- Bank Kredytowy w Warszawie
- Bank Handlowy w Łodzi.

Theater (im Gebäude d. Theaters „Stala“ Blegel-Strasse Nr. 13) — Theater Direkt. M. Tarłowski

„BAGATELA“ Beginn um 8.30 abends Die Kasse ist v. 12 bis 2 u. n. 4 nachm. geöffnet.

heute **„Die Rache“**, als Syncha Giedysman, Eheliches Verord. te Vorstellungen: um 4 Ube nachmittags u. 8 Ube abends.

R. Gierasieński als Syncha Giedysman, Heiratsvermittler.

heute und morgen: **„In der Maske“** Eheliches Verord. Außerdem Konzertteil.

GRAND-KINO Petrikauerstr. 72. heute Premiere!

„Am Boden des Schiffes“

Attraktions-Drama in 5 Akten. — 3. Episode aus dem Zyklus unter dem Titel

„Die Ratten von Paris“

mit dem vorzüglichsten Ghione in der Rolle des Za la Mort

Zum ersten Male in Lodz. **GRAND-KINO** Petrikauerstr. 72.

Dieses Geschäfts-Haus

1913/14 erbaut, in Grundriss (Pomorski) an vornehmster Straße gelegen, mit großem Hof, Werkstattraum, Lagerhaus, Schuppen ist preiswert zu verkaufen. Das Grundstück mit sämtlichen Nebengebäuden eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb und dürfte mit seiner ganzen Innereinrichtung, ausserer monumentalen Ausrichtung in Polen einzig dastehen. Wer, sagt die Expedition dieses Blattes.



Brillanten,
Blouferten, Gold, Silber,
Platina und Uhren.
Zahrt die höchsten Preise
Cubla, Sieniewicza 20,
K. 16, Part. linker Eing.

DREHSTROMMOTOREN

| | | | | | |
|---------|----------|--------|--------------|---------|------|
| 1 Stück | 500 Volt | 60 PS. | 960 U. p. M. | 50 Per. | BBW. |
| 1 | 500 | 20 | 980 | 50 | SSW. |
| 1 | 500 | 13 | 930 | 50 | |
| 1 | 500 | 7 | 910 | 50 | |
| 1 | 250/150 | 23 | 1425 | 50 | |
| 1 | 210 | 18,5 | 1300 | 42 | |
| 1 | 220 | 18,5 | 1425 | 50 | |
| 1 | 220/150 | 15 | 1440 | 50 | BBW. |
| 1 | 220/380 | 6,5 | 1440 | 50 | SSW. |
| 1 | 220/380 | 8,5 | 1440 | 50 | |

Kleine elektr. Beleuchtungsanlagen mit Benzinmotorenantrieb

| | | | | | |
|-----------------------------|--------------------|------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| Motor, Dynam, Typ | L 165 einzylindrig | L 1 einzylindrig | T 165 einzylindrig | T 225 zweiylindrig | T 425 vierzylindrig |
| Leistung des Motors in P.S. | 1,2 | 4 | 4 | 8 | 10-18 |
| Leistung der Dynamo in Kw. | 0,6 | 2,1 | 2,5 | 5,5-6,5 | 9-12 |
| Tourenzahl des Motors p. M. | 1860 | 1850 | 1780 | 1250 | 1260 |
| Spannung der Dynamo in Volt | 24-33 | 68-70 | 65-220 | 65-220 | 65-220 |

Lieferbar ab Lager Wien
PHILIPP HAMBER GESELLSCHAFT M. B. H.
Wien, VII., Neubaugasse 30. Telefon Nr. 31223 u. 31224.
Telegraph-Adress: Aggregat Wien.

Belz-Konfektion

schöne Auswahl von
Herren- und Damenfutter
nebst
rohen Fellen
an haben bei
günstigsten Preisen
Dzielnia-Strasse Nr. 10,
Frank J. Siege Fildewitsch.

Zähne! Geld!
alte, kaufe u. gehle die
höchsten Preise.
Kadziegny
Konstantinowicz 20, Hirke
Offizine, Partierre. 6684

Kauf
Felle, Sechse und Voffi-
dwa, Garbetoben, Bieda-
Lopida, Dibel, u. Bismar
Köln, teile die höchsten Prei-
le. Chruszczew, Wolcun-
skostwa 43, K. 6. 1094

Unterriecht
in der deutschen, fran-
zösischen u. englischen Spra-
che (Konversation, Lesarten,
Bau, Diktatur) sowie Franz-
marche Leder, Dzielnia 89-8.

Die höchsten
Preise für **Brillanten,**
Perlen sowie sämtliche Schmuck-Sachen
zahlt
Juwelier A. LEWKOWICZ Juwelier
89 Petrikauer-Strasse 89.

Futter-Schweinchen
guter Rasse, 2 Monate alt
zu verkaufen. Otto Krawiec
Lodz, Wabianiec Chau-
fee Nr. 45.

Wichtig für Lodz und Umgegend!!!
Engros- und Detail-Parfümerie
unter der Fa. Anna Neumann,
Lodz, Petrikauer Nr. 182.
Empfehle käuflich eine große Auswahl Parfüms,
Cosmetique, Toilettenwasser, Parfüm, Sa-
lucubehere, Manikure-Instrumente, Ma-
chine Breite Daiselbst gelegentlich halber Strampfe
und Socken in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

AUTO-EXPRESS

Sp-ka z ogr. odp.
Lodz, ulica Juliusza No. 4.
Wynajmuje Ciężarowe samochody na blzkie
i dalsze dystanse

Maschinen-Ingenieur
Dipl.-Ing. mit mehrjähriger Theo- und Betriebs-
praxis in der Maschinen- und Elektrotechnik
bringt sich Stellung in einem industriellen oder
technischen Unternehmen. Beherrscht mehrere Spra-
chen. Off. unter „Diplom-Ingenieur“ an die
d. Bl. erbeten